



NEUE ZEITUNG OBERTSHAUSEN

Unsere Heimat

Nr. 21 / 2024 · 4. Jahrgang · Freitag, 24. Mai 2024 zum Wochenende

Unabhängige Wochenzeitung und Nachrichten aus und für Obertshausen

„Bier- und Musikfestival“ hat eine Wiederholung verdient

13 teilnehmende Vereine profitieren von neuer Veranstaltung

Hausen (ah) Kurz vor dem Bieranstich des ersten „Bier- und Musikfestivals“ am Bürgerhaus Hausen machte Bürgermeister Manuel Friedrich deutlich, wer dieses Fest auf die Beine gestellt hat. Er dankte dem Vereinsringvorsitzenden Jürgen Weber und seinem Vorstandsteam.

Neben Bürgermeister und Erstem Stadtrat waren zahlreiche Kommunalpolitiker gekommen und zeigten so ihre Unterstützung für die Veranstaltung. Bürgermeister Friedrich hatte 25 Mandatsträger gezählt. Dies sei eine sehr gute Quote, merkte er an. Er freute sich, dass jetzt auch an diesem Wochenende wieder eine Veranstaltung stattfindet und hofft, dass sich das Bierfest, ähnlich wie andere Veranstaltungen, etablieren kann und zum festen Bestandteil des Obertshäuser Vereinskalenders wird.

Den Bieranstich bewältigte er dann kurzerhand mit zwei



Bieranstich am Freitag.

(Fotos: ah)

Schlägen und man ließ sich das erste Bier schmecken. „Die Idee existiert schon seit acht Jahren, aber es konnte sich bisher keiner finden der es veranstaltet. Da haben wir es halt gemacht“, erklärt der Vereinsringvorsitzende. Welcher Aufwand so ein Fest ist, wird bei den Zahlen deutlich. „Hierzu haben wir vom Vereinsring für diese drei Tage 250 Dienste besetzt.“ Vom Erlös der Veranstaltung profitieren alle 13 teilnehmenden Vereine. Er kommt in einen Topf und wird auf alle aufgeteilt, anteilmäßig entsprechend der Vereinsmitglieder, die halfen. „Eine große Hilfe bei der Logistik war dabei

Ralph Best, Gebietsleiter der Raederberger Gruppe, der uns die Stände und die Biersorten besorgt hat“, betont Jürgen Weber. Die fünf Biergondeln boten eine große Auswahl an Gerstensaft aus der Region, der nationalen und internationalen Bierbrauerkunst an. Insgesamt 13 verschiedene Biersorten wurden angeboten, darunter gezapftes Allgäuer Büble Bier, Kölsch, Jever und auch Bier aus Prag. Natürlich durften auch nicht die Produkte der Glaabsbräu fehlen. Der Start des Bierfestes war nicht ganz glücklich. Kurz nach dem

Bieranstich fing es an zu regnen und die „Neuberger Buam“ hatten sich sicher mehr Zuhörer für ihre Musik gewünscht. Am Samstag sah es bei den „Quietschboys“ schon anders aus. Mit bekannten Rock- und Hardrock-Hits, mit eigenen lustigen Texten in hessischer Mundart, hatten sie zahlreiche Gäste angelockt und brachten sie schnell in Bewegung. Es dauerte nicht lange, da wurde vor der Bühne kräftig getanzt. Ohne Zugaben durften die Musiker dann auch nicht von der Bühne. Auch die „Foolhouse Bluesband“, die



Beste Stimmung beim Publikum am Samstagabend bei den Quietschboys.

am Sonntag spielte, hatte ihre Fans und endlich spielte auch das Wetter mit.

Am Nachmittag ließ sich dann sogar die Sonne blicken. Besonders gefragt beim Essensangebot waren die angebotenen hessisch gefärbten Spezialitäten. Besonders gut ging der Hessenburger

mit grüner Soße-Butter, Kochkäse und frischen Zwiebeln. Allein am Samstag gingen hier 20 Kilogramm Kochkäse über die Theke. Viele Besucher waren sich einig, dass das „Bier- und Musikfestival“ eine Wiederholung verdient und dann hoffentlich bei besserem Wetter.

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Edeka, LIDL, Möbel Kempf, Netto, Norma, Penny, Rossmann, Tennisclub Rembrücken, Toom Baumarkt, XXXLutz



Bitte beachten Sie unsere Beilage in Teilen dieser Ausgabe!

IN EIGENER SACHE

In KW22/24 wird aufgrund des Feiertages am Donnerstag der Anzeigen- und Redaktionsschluss auf Montag, 27. Mai 2024, 12 Uhr vorgelegt. Wir bitten um Beachtung.

DAHLER

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie

DAHLER Hanau / Offenbach T 06182 992 604 dahl.com/hanau



Zur Website:



RheinMain-Med

Praxis für Allgemeinmedizin Heusenstamm



Tariq Qazi
Facharzt für
Innere Medizin

Alle Krankenkassen:
gesetzlich & privat

Allgemeinärztliche & Hausärztliche Betreuung
Hausbesuche

Termine unter:

Tel: 06104 / 800 850, oder
rheinmainmed-heusenstamm@asklepios.com



RheinMain-Med-Heusenstamm
Ludwigstraße 22 • 63150 Heusenstamm

Zur neuen Figur in
4 Wochen.

für nur

49€

VITA NOVA

Am Schwimmbad 3,
63500 Seligenstadt
Tel.: 06182-2 59 44
www.vitanova.de



Manfred & Frauke

Professionelle Vermögensnachfolge
Letztwillige Verfügungen,
Nachfolgeplanung, Beratung

06182 – 7726-0
Rufen Sie uns an

www.krayer-kollegen.de
Besuchen Sie uns

KRAYER | KRÖNER
RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE – NOTAR

Leben in einer Ehe – „Das ist auch mein Wille“

Manfred (74 Jahre) & Frauke (70 Jahre) leben im Rhein-Main-Gebiet. Sie sind seit 45 Jahren miteinander verheiratet. Ihre beiden erwachsenen Kinder Stefan und Theresa haben ihnen insgesamt fünf Enkelkinder „geschenkt“.

Der auch im Eheleben nicht unerfahrene Manfred weiß natürlich, welche Begeisterung er sogar bei seiner Ehefrau Frauke mit diesen einfachen fünf Worten hervorrufen kann. Vielleicht ist das der Grund dafür, dass das „Berliner“ Testament (in unserem Fall von Frauke mit der Hand geschrieben) bei Ehemännern so beliebt ist. Denn neben der Unterschrift erfordert es zur Wirksamkeit nur die reflexhafte und oft eingeübte Feststellung „Das ist auch mein Wille“. Nachteil: Im Bereich der Testamentsgestaltung führen „handgestrickte“ Formulierungen später zum Streit.

Unser Tipp: Grundsätzlich stimmen Sie Ihrer Frau bitte auch weiterhin zu. Oft hat Ihre Frau sowieso recht. Ausnahme: Bei der Abfassung des Testaments wenden Sie sich an einen Profi. (Auch) Ihre Frau wird es Ihnen nach Ihrem Tod danken.

Kommen Sie zu uns.

Standesamt bleibt wegen Fortbildung geschlossen

Obertshausen (NZO) Das Staatsangehörigkeitsgesetz wurde modernisiert, jetzt steht auch für das Obertshausener Team des Standesamts eine entsprechende Fortbildung durch das Regierungspräsidium Darmstadt an. Deswegen bleibt das Standesamt der Stadt Obertshausen am Mittwoch, 29. Mai, geschlossen.

Straßensperrung im Bereich Rembrücker Weg

Obertshausen (NZO) Auf Grund der Ausführung von Tiefbau der Maingau Energie GmbH am Rembrücker Weg muss der Anwohner-Stichweg vom 27. Mai bis voraussichtlich 10. Juni gesperrt werden. Der Tiefbau dauert bis zum 29. Mai, anschließend erfolgt der Rohrleitungsbau und ab 10. Juni beginnen die Wiederherstellungsarbeiten. Eine entsprechende Umleitung wird eingerichtet.

Obertshausener Wochenmarkt

Obertshausen (NZO) Seit Anfang Mai findet jeden Freitag der Obertshausener Wochenmarkt auf dem Meininger Platz, ganz in der Nähe des S-Bahnhofs, statt. Die nächsten beiden Freitagstermine für den Wochenmarkt sind der 24. und der 31. Mai. Dort können dann verschiedene Waren jeweils zwischen 14 und 18 Uhr eingekauft werden.

Im Sortiment ist ein Wagen mit Geflügelprodukten und Wurst, ein Obst- und Gemüsestand, ein Feinkostwagen und ein Weinändler mit Ausschank. Der Weinstand ist am 24. Mai leider nicht dabei, dafür aber wieder ab dem 31. Mai wie gewohnt vor Ort.

Interessierte Marktbesucher können sich direkt an den Veranstalter wenden: Deutsche Marktgilde eG, Peter Keil, Telefon: 02774 9143401 oder per E-Mail an badorb@marktgilde.de.

Europafest – Das Fest der Kulturen am 26. Mai

Feiern für ein internationales Miteinander und offenes Europa

Obertshausen (NZO) In diesem Jahr treffen die verschiedensten Kulturen und Nationen zum beliebten Europafest am Sonntag, 26. Mai, auf dem Bürgerhaus-Vorplatz zusammen. Köstlichkeiten und Spezialitäten aus zahlreichen Regionen, insbesondere die Leckereien aus den Partnerstädten Laakirchen und Meiningen stehen für die Besucherinnen und Besucher zur Wahl. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr auf dem Vorplatz mit einem musikalischen Frühschoppen unter Begleitung des Musikvereins Weiskirchen.

Die offizielle Eröffnung steht dann gegen 13.30 Uhr durch Landrat Oliver Quilling, Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich sowie Vertreterinnen und Vertretern des Kreisaußenbüros, des Kreisaußenbüros Obertshausen und dem Vertreter des Europaparlamentes auf dem

Programm. Im Anschluss treten Tanzgruppen aus Griechenland, Portugal, Spanien, Kroatien, Türkei und viele mehr auf. Informationen zu Europa und der anstehenden Europawahl finden Interessierte unter anderem an den Ständen der Europa-Union, der Ausländerbeiräte und des Integrationsbüros. Die kleinen Gäste finden wieder ein buntes Spielangebot der Kinder- und Jugendförderung auf der Wiese vor.

Die Organisatoren aus Stadt Obertshausen und dem Kreis Offenbach sind sich einig: „Es ist schön, an einem Tag so viele unterschiedliche und internationale Gäste in Obertshausen zu begrüßen und bei einer guten Mischung von Musik, Kultur und Köstlichkeiten das friedliche Miteinander zu feiern.“ „Angesichts der aktuellen Lage in Europa ist ein Miteinanderauskommen und Miteinanderleben in unserer ge-

sellschaftlichen Vielfalt nicht selbstverständlich. Wir alle zeigen mit dieser Veranstaltung, wie ein vereintes Europa erlebbar gemacht werden kann“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich.

Landrat Oliver Quilling wirbt für den Zusammenhalt in Europa um die Freiheit, den Frieden und Wohlstand zu erhalten. Auch der Kreis Offenbach selbst pflegt mit sieben Städten und Regionen auf insgesamt drei Kontinenten einen intensiven Austausch. „In Zeiten, in denen der Eindruck entsteht, dass die Weltgemeinschaft auseinanderdriftet, erscheint diese Veranstaltung wichtiger denn je“, sagt Landrat Oliver Quilling und unterstreicht damit die Bedeutung des Europafestes.

Weitere Informationen gibt es beim Kreis Offenbach unter Telefon: 06074 81801063 und der Stadt Obertshausen unter Telefon: 06104 7034111.



Sie feiern gemeinsam Europa. Mit vielen weiteren Helferinnen und Helfern sowie Akteuren und Akteurinnen findet am Sonntag, 26. Mai, ab 11 Uhr wieder das Europafest in Obertshausen statt. Das Fest steht unter der Regie von Kreis Offenbach und Stadt.
Foto: Stadt Obertshausen

„Rent a Bürgermeister“-Aktion beginnt

Eiscafé Dolomiti und NOWALALA erste Einsätze von Manuel Friedrich im Mai

Obertshausen (NZO) Im Mai starten die „Rent a Bürgermeister“-Aktionen von Manuel Friedrich.

Zunächst ist er am heutigen Freitag, 24. Mai, bei NOWALALA, dem Fachgeschäft für Running, Walking, Triathlon sowie Schuhspezialist für alle

Fuß- und Gangprobleme, in der Heusenstammer Straße 57 vor Ort. Von 15 bis 18 Uhr steht der Bürgermeister dem Team um Inhaberin Sabine Hill tatkräftig zur Seite. Einen Teil der erzielten Einkaufserlöse geht einem guten Zweck zu. Dies wird die Behinder-

tensportgemeinschaft Hausen (BSG Hausen) sein.

Die Premiere des „gemieteten“ Bürgermeisters musste im Eiscafé Dolomiti Mitte April aufgrund schlechten Wetters kurzfristig verschoben werden. Nun kommt der Rathaus-Chef am Mittwoch, 29.

Mai in die Eisdielen in der Max-Planck-Straße 2. Von 16 bis 19 Uhr wird aus dem Bürgermeister dann ein Eisverkäufer. Inhaber Nicola Andrich hat Manuel Friedrich für einen dreistündigen Einsatz „gemietet“. Und das für einen guten Zweck: Die Einnahmen aus

dem Eisverkauf des Bürgermeisters kommen der Lebensmittelausgabe „Das Lädchen“ in Obertshausen zugute. Es lohnt sich also doppelt, im Eiscafé Dolomiti in der Max-Planck-Straße 2a vorbeizuschauen und sich ein leckeres Eis zu gönnen.

Hoch hinaus mit Edelstahlrohrschornsteine Schwaiger

Manuel Friedrich im Gespräch mit Unternehmern vor Ort

Obertshausen (NZO) „Die größte Zahl unserer Aufträge bekommen wir über Empfehlungen von Heizungsfirmen, Wohnungsbaugesellschaften, Kaminstudio-Inhabern und Schornsteinfegern“, sagt Diplom-Ingenieur Jens-Uwe Schwaiger. Manuel Friedrich und Christina Schäfer sind weder das Eine noch das Andere und fanden trotzdem den Weg in die Firmenzentrale in der Spessartstraße 42 bis 44. Grund war der regelmäßig stattfindende Unternehmensbesuch, den sich der Bürgermeister und die Wirtschaftsförderin in unregelmäßigen Abständen zur guten Gewohnheit gemacht haben.

„Auch wenn der Schwerpunkt der Aufträge in der Region liegt, sind wir bundesweit aktiv“, sagt Jens-Uwe Schwaiger. „Wir machen Edelstahlrohrschornsteine mit Leidenschaft.“ Sein Ergebnis ist an vielen Häusern und Fabrikge-



Bürgermeister Manuel Friedrich (Zweiter von links) tauscht sich gern mit Unternehmerinnen und Unternehmern der Stadt aus. Diesmal war er gemeinsam mit Wirtschaftsförderin Christina Schäfer zu Besuch bei Edelstahlrohrschornsteine Schwaiger. Im Gespräch mit Diplom-Ingenieur Jens-Uwe Schwaiger (Zweiter von rechts) und seinem Sohn Simeon Schwaiger erfuhr der Rathaus-Chef viel Wissenswertes über den Betrieb.
Foto: Stadt Obertshausen

bäuden in glänzendem Silber zu sehen. Nach seiner Ausbildung zum Maschinenschlosser beim

Gelenkwellenhersteller Löbro in Offenbach holte Jens-Uwe Schwaiger nach der Bundes-

wehr sein Abitur auf dem zweiten Bildungsweg nach. Daraufhin studierte er Maschinenbau mit dem Abschluss Diplom-Ingenieur an der Fachhochschule Frankfurt. „Seit meinem 16. Lebensjahr montiere ich Schornsteine“, sagt er. Was anfangs ein Schüler- und Studentenzubrot war, wurde später zu seinem auskömmlichen Lebensunterhalt. Am Aufbau der Gesellschaft für Abgastechnik (GFA) in Mühlheim, die als eine der ersten in Deutschland Edelstahlrohrschornsteine verbaute, war er als junger Ingenieur beteiligt, ehe er sich vor 20 Jahren in Obertshausen selbstständig gemacht hatte.

Erleichtert hatte ihm den Weg in die Selbstständigkeit das damalige staatliche Übergangsgeld, das Existenzgründern unter Auflagen gezahlt worden war. Am jetzigen Standort ist er seit 2007. „Wird in einem Wohnge-

bäude eine neue Heizungsanlage samt Heizkessel installiert, kommen wir ins Spiel. Grund ist, dass in der Regel gleichzeitig die Abgasleitung erneuert und neu berechnet werden muss“, sagt Jens-Uwe Schwaiger, der auch die Ausschreibungen vorbereitet.

Nicht selten komme es vor, dass ein Schornstein 40 oder gar 50 Meter in die Höhe reicht. Sein längstes Modell stieg gar 72 Meter gen Himmel. „Allein wegen des durch die Abkühlung entstehenden Kondenswassers in großer Höhe ist das Wissen aus dem Studium hilfreich“, betont der Diplom-Ingenieur. „Das Schöne an unserem Beruf ist, dass man abends ein Ergebnis der Arbeit sieht.“

Zwei bis drei Trupps mit je zwei Mitarbeitern hat er auf den Baustellen beschäftigt, die sich häufig bei Wohnbaugesellschaften befinden. Viele

neue Kundinnen und Kunden kommen auf Empfehlung. Mit Simeon als dem jüngsten von drei Söhnen ist die Nachfolge bereits geregelt. Der Industriekaufmann, der Stallgeruch durch die Ausbildung bei einem Heizungsbauer bekommen hat, ist seit zwölf Jahren im Betrieb seines Vaters aktiv und kann mittlerweile das Unternehmen auch alleine führen. „Edelstahlrohrschornsteine Schwaiger ist ein bundesweit agierender Betrieb mit großem technischen Know-how, der mit hervorragender Arbeit und ohne große Werbekampagnen erfolgreich ist und sich in Obertshausen wohl fühlt“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich freudig.

Das Ingenieurbüro für Abgassysteme von Diplom-Ingenieur Jens-Uwe Schwaiger in der Spessartstraße 42 bis 44 ist erreichbar unter Telefon: 06104 9556910.

Mit Konfetti und Urlaubsdekoration den Ruhestand eingeläutet

Elke Fengler zieht sich aus dem Arbeitsleben zurück

Obertshausen (NZO) „Ich schenk dir einen Regenbogen“ – mit diesem wunderschönen Kinderlied verabschiedeten sich aktuelle und ehemalige Kolleginnen und Kollegen von Elke Fengler. Sie wird ab Mai ihre Freistellungsphase der Altersteilzeit genießen. Die Arbeit hat der gelernten Erzieherin immer viel Freude bereitet, doch jetzt setzt sie andere Prioritäten. Ihr großer Traum: Eine Reise nach Afrika. Diesen Wunsch habe ihre beruflichen Weggefährtinnen und Weggefährten aufgegriffen und Elke Fengler einen Abschied in Urlaubsdekoration bereitet. Zum Abschied blickte Eva-Maria Uschmann, Leiterin der Kita Badstraße, auf den beruflichen Weg von Elke Fengler zurück. Und schnell wurde klar, wie eng die Verbindung der Kolleginnen und Kollegen zur scheidenden Erzieherin ist. Eine Lücke wird sie auf jeden Fall hinterlassen. „Wir wollen dir ganz viel Freude bereiten – das ist die einfachste Form der Dankbarkeit“, verkündet die Kita-Leiterin und erinnert an den Aktionismus, den Elke Fengler bei der Arbeit an den Tag gelegt hat. Zuletzt war Elke Fengler in der Krippe tätig und hat dabei nicht nur ihre Erfahrungen mit eingebracht, sondern auch Freude sowie ihr musikalisches Talent mit Gitarre und Gesang. Bei der Arbeit habe sie immer gesagt, was sie denkt. Man konnte sich auch mal streiten, habe sich danach aber auch immer wieder versöhnt. Elke Fengler sei im Team eine echte Vertrauensperson gewesen. „Vielen Dank für die schönen Momente – und du

bleibst immer in unseren Herzen“, schließt Eva-Maria Uschmann ihre kurzweilige Rede ab. Bürgermeister Manuel Friedrich erinnerte an das berühmte „weinende und lachende Auge“ – und genauso hat es Elke Fengler bei ihrem emotionalen Abschied aus dem Berufsleben empfunden und kann ihre Tränen der Rührung kaum zurückhalten. Der Rathaus-Chef zeigte den Anwesenden den Lebenslauf von Elke Fengler. Gleichzeitig erinnerte er daran, dass die Erzieherin aber auch aufgrund ihres Hobbys zur Stadt Obertshausen gehört. So hatte sie gemeinsam mit Ehemann Udo über Jahrzehnte hinweg mit dem Duo Metronom bei zahlreichen Festen und Auftritten für unterhaltsame musikalische Stunden gesorgt. „Mit Elke Fengler verlässt uns ein Herzensmensch als städtische Angestellte“, fasst Manuel Friedrich zusammen. Er wünschte viel Gesundheit und Freude für den neuen Lebensabschnitt und übergab die Urkunde zum Abschied. Das Licht der Welt erblickte Elke Fengler 1961 in Hildburghausen in Thüringen. Von 1978 bis 1981 absolvierte sie den Vorbereitungsdienst zur Erzieherin mit anschließender Absolventenzeit – die staatliche Anerkennung zur Erzieherin. Sieben Jahre lang war sie als Kindergärtnerin in Broterode tätig, bevor sie 1990 nach Obertshausen umzog. Dort hatte sie nicht nur ihre neue Heimat gefunden, sondern auch den Arbeitsort. 1990 begann sie als Elternzeitvertretung in der Kita Rodastraße, später am dortigen Kitacointainerstandort und wechselte schließlich in die noch junge Einrichtung an der Badstraße. Und so kümmerte sich die lebenslustige Frau im Laufe ihres Arbeitslebens um Jungen und Mädchen unter drei Jahren, über drei Jahren sowie um Hortkinder. Ihr 25. Dienstjubiläum feierte Elke Fengler 2006, das 40. Dienstjubiläum 2021.



Es war ein rührender Abschied den das Kita-Team sowie ehemalige Erzieherin Elke Fengler (sitzend) bereitet haben. Für den neuen Lebensabschnitt überbrachten auch Bürgermeister Manuel Friedrich (vorne) und Erster Stadtrat Michael Möser die besten Glückwünsche im Namen des Magistrats der Stadt Obertshausen. Auch Kita Leiterin Eva-Maria Uschmann (hinten, links) und ihre Stellvertreterin Mary Zagorscak sagten Danke für die geleistete Arbeit.

Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

Eine besondere Freude war es auch für den Ersten Stadtrat und Sozialdezernenten Michael Möser der Abschiedsfeier in der Kita Badstraße beizuwohnen. So hat er in seinen beruflichen Anfangsjahren sogar fünf Jahre lang gemeinsam mit Elke Fengler Seite an Seite in der Kita Rodastraße gearbeitet. „Mit weichen Knien bin ich damals zum Vorstellungsgespräch gegangen“, sagt Michael Möser. „Anfangen habe ich damals als Halbtagskraft im Zuge mei-

nes Studiums“, und ergänzt mit einem Schmunzeln, „und Elke war meine Anleitung“. So musste beispielsweise auch er seine Laterne basteln und selbst zusammenkleben, darauf hatte Elke Fengler besonders geachtet. Die Wege des Ersten Stadtrats und der Erzieherin kreuzten sich mehrfach. Später brachte er seinen kleinen Sohn zu Elke Fengler in die Krippe. Immer sei die Erzieherin mit positiver Energie bei der Arbeit gewesen und so wünscht er Elke Fengler auch weiterhin diese Energie für die Zukunft.

„Jedes Alter der Kinder habe ich Besonderheiten“, teilt Elke Fengler mit und so hat sie es auch besonders genossen mit Jungen und Mädchen unterschiedlichen Alters zusammenzuarbeiten. Während die Kleinsten viel Nähe suchten, erreiche man die Größeren vor allem im Gespräch.

Im Hort hatte sie sich zudem mit der Hausaufgabenbetreuung beschäftigt aber auch für individuelle Förderung gesorgt. Zufrieden blickt sie auf ihr Arbeitsleben zurück, erinnert sich aber auch an Kinderlärm, das Sitzen auf kleinen Stühlchen und Rückenschmerzen vom Kinder auf den Arm nehmen. Doch sie hat noch viel mehr schöne Erinnerung mit dem engen Team, die mehr Familie als einfach noch Kollegen gewesen seien. „Wir haben uns mit Schwächen und Stärken akzeptiert“, erklärt Elke Fengler.

In einem Büchlein hat das Team persönliche Worte, Erinnerungen und Anekdoten zusammengefasst. Elke Fengler ist gerührt von diesem herzlichen Abschied. Künftig klingelt der Wecker nicht mehr um 5.30 Uhr. Aber der Tagesablauf wird gefüllt sein mit Schönerem – „mit Haus, Hof und Mann“, wie Elke Fengler verortet. Dabei freut sich Elke Fengler auch auf die intensivere Zeit mit den beiden Enkelkindern. Mit Ehemann Udo will sie nun zu Touren mit dem E-Bike aufbrechen, einfach alles entschleunigter angehen. Obertshausen bleibt sie weiter als Bürgerin erhalten – hier haben Fenglers ihr Zuhause gefunden. Auch wenn die Anfangszeit nicht leicht gewesen sei. „Wir haben niemanden gekannt“, sagt Elke Fengler. Und so hätten sie anfänglich auch sehr mit Vorurteilen zu kämpfen gehabt, weil sie aus dem Osten gekommen seien. Auch bei der Jobsuche habe sich das gezeigt. Doch dann hatte sich alles zum Guten gewendet.

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

SPD is(s)t europäisch

Obertshausen (NZO) Der SPD-Ortsverein lädt Sie recht herzlich zu seiner Veranstaltung „SPD is(s)t europäisch am Samstag, 25. Mai, von 11 bis 16 Uhr in den Rembrücker Weg 62 ein. Bei Speisen aus Deutschland, Kroatien, Polen, Georgien, Griechenland, Türkei und Getränken aus verschiedenen europäischen Ländern, würden wir uns freuen Sie begrüßen zu können, um mit Ihnen über interessante Themen von Europa, Bund, Land und Kommune zu diskutieren. Von 12.30 Uhr bis 14 Uhr wird der Bundestagsabgeordnete der SPD Dr. Jens Zimmermann anwesend sein und verschiedenen Aspekte der Bundespolitik ansprechen.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 697-0

Medizin

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Geplagt von Gelenkschmerzen?

Spezielles Arzneimittel überzeugt seit 10 Jahren bei Gelenkschmerzen

Eine Nation leidet – etwa 90 % der Deutschen klagen über Gelenkschmerzen, vor allem im fortgeschrittenen Alter. Doch ein spezielles Arzneimittel aus Deutschland behandelt rheumatische Schmerzen wirksam und schonend zugleich: Rubaxx (Apotheke).

Spezieller Arzneistoff überzeugt

Millionen Deutsche leiden immer wieder unter rheumatischen Gelenkschmerzen. Vor allem Knie, Hüfte oder Schultern bereiten vielen Probleme. Forscher suchten deshalb nach einer Lösung, die solche Gelenkschmerzen ebenso wirksam wie

schonend behandelt. Mit Erfolg! Ein spezieller Wirkstoff namens Rhus toxicodendron aus einer Arzneipflanze aus Nord- und Südamerika erfüllt diese Kriterien: Er wirkt schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen in den Gelenken und ist dabei gut verträglich. Sogar bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft er Linderung.

Wirkung ohne Umwege, individuell dosierbar

Deutsche Wissenschaftler bereiteten den Wirkstoff in einer flüssigen Darreichungsform auf (Rubaxx Tropfen). Er wird somit direkt über die Schleimhäu-

te aufgenommen und kann seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Vorteil der Tropfen: Betroffene können Rubaxx je nach Stärke und Verlaufsform ihrer Schmerzen individuell dosieren.

Großes Plus: gute Verträglichkeit
Was viele Anwender zudem schätzen: Die Arzneitropfen sind gut verträglich und schlagen nicht auf den Magen. Schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind bei Rubaxx nicht bekannt. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln ebenfalls nicht.

Fazit: Nicht umsonst sind Rubaxx (rezeptfrei) die meistverkauften Arzneitropfen in Deutschland!* Fragen auch Sie in Ihrer Apotheke nach Rubaxx Arzneitropfen.



Für sichtbar schöne und strahlende Haut

Der Wunsch einer jeden Frau: schöne Haut! Doch mit dem Alter erschläft die Haut an den typischen Problemzonen wie Gesicht, Dekolleté, Arme und Oberschenkel. Der Grund: Die körpereigenen Kollagenspeicher leeren sich. Doch Sie können etwas tun! Der beliebte Kollagen-Drink Fulminan (Apotheke) führt dem Körper bioaktive Kollagen-Peptide zu, die Kollagenspeicher werden wieder aufgefüllt! Zusätzlich enthält Fulminan ausgewählte Vitamine und Mineralstoffe, die ein strahlendes Hautbild unterstützen können: Vitamin C fördert eine normale Kollagenbildung. Kupfer, Zink und Biotin tragen u. a. zu einem normalen Bindegewebe bzw. zum Erhalt normaler Haut bei.

Tipp für unsere Leser

Jetzt Fulminan auf pureSGP.de online bestellen und bis zu 20% sparen!



*gilt beim Kauf von mehreren Packungen
• Abbildung Betroffenen nachempfunden

Viele Verwender schätzen Rubaxx seit über zehn Jahren – aus 3 guten Gründen:

- ✓ Es bekämpft rheumatische Gelenkschmerzen sowie Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen.
- ✓ Die Schmerzen werden wirksam und schonend mit der Kraft der Natur behandelt.
- ✓ Rubaxx Arzneitropfen sind einfach und individuell dosierbar.

*Arzneitropfen bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 01/2024
RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen.
www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

ANZEIGE

Stark gegen den Schmerz. Sanft zum Körper.

Meistverkaufte Die Nr. 1 Arzneitropfen*

RubaXX
Homöopathisches Arzneimittel bei
Erkrankungen des Bewegungsapparates

50ml

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx
(PZN 13588561)

Große Spende für ein Herzensprojekt

54.850 Euro für das „Lädchen“ Obertshausen

Obertshausen (NZO) Einen symbolischen Scheck über 54.850 Euro übergaben Martin Fornauf und Martin Konersmann an die Initiatoren der Lebensmittelausgabe „Lädchen“ in der Friedensstraße 26.

Der Geschäftsführer und das Vorstandsmitglied der Emma und Wilhelm Spahn-Stiftung freuten sich über die zügige Umsetzung des bereits ausgezahlten Betrags, mit dem ein elektrischer Lieferwagen „Toyota Proace Electric“ sowie ein Lastenfahrrad samt Zubehör, darunter eine mobile Kühltruhe samt Gefrierakkus für Obst und Milchprodukte, angeschafft worden waren.

„Wir haben uns sehr schnell auf das neue Fahrzeug eingestellt“, sagte Mathias Grimmeisen, der das 20-köpfige Fahrerteam der AWO Obertshausen vertrat und zudem die Dienstpläne und Abholturen gestaltet. Der Toyota hatte bereits Anfang des Jahres einen von der AWO Obertshausen kostenlos zur Verfügung gestellten VW Caddy-Benziner ersetzt und ist seitdem an sechs Tagen der Woche teilweise mehrmals täglich im Einsatz, um zahlreiche örtliche Geschäfte, darunter die Metzgerei Picard, Edeka Deckenbach, Lidl, die Bäckerei Schäfer, Aldi, A & O Frischemarkt, Netto Marken-Discount und den Hit-Markt sowie Rewe Lämmerspiel anzufahren und damit



Christoph Schneider (katholischer Pfarrer), Mathias Grimmeisen (AWO Fahrerteam), Rudolf Schulz (ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen), Jürgen Aulbach (DRK Hausen), Kornelia Kachunga (evangelische Pfarrerin), Beatrix Duttine-Eberhardt (DRK Hausen), Martin Konersmann (Vorstandsmitglied der Emma und Wilhelm Spahn-Stiftung), Claudia Jung (Vertreterin der Pfarrei St. Pius) und Martin Fornauf (Geschäftsführer der Emma und Wilhelm Spahn-Stiftung).

(Foto: AWO)

die Nahrungsmittel für die Lebensmittelausgabe „Lädchen“ einzusammeln. Das Fahrzeug glänzt mit einer Leistung von 136 PS, stufenloser Automatik, flüsterleisem Betrieb und einer Reichweite von bis zu 300 Kilometern, so dass sich die Fahrerinnen und Fahrer ganz auf das Einsammeln der Lebensmittel konzentrieren können. Zudem verspricht der Hersteller neben der Steuerfreiheit niedrige Betriebskosten.

„Die 2015 verstorbene Emma Spahn wurde 99 Jahre alt, war in der Pfarrei St. Pius engagiert und blieb mit ihrem früher verstorbenen Mann Wilhelm

kinderlos. Ihren Immobilienbesitz brachte sie 2013 in eine gemeinnützige Stiftung ein, deren Mieteinnahmen für soziale Zwecke in Obertshausen verwendet werden sollen“, informierte Martin Konersmann, ehrenamtliches Vorstandsmitglied der Stiftung. Stiftungsgeschäftsführer Martin Fornauf bedankte sich für das große Engagement aller Beteiligten und versprach wohlwollende Berücksichtigung bei weiterem Förderbedarf.

Rudolf Schulz, ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen, warb für den Tag der offenen Tür, der am

Samstag, 8. Juni von 13 Uhr bis 16 Uhr in der Friedensstraße 26 stattfinden wird und an dem sich die in dem Haus ansässigen Einrichtungen präsentieren werden.

Wer in einem der zahlreichen Teams der Lebensmittelausgabe „Lädchen“ mithelfen will, kann sich bei Beatrix Duttine-Eberhardt unter Telefon 06104 73522 melden. Wer speziell beim Transport der Nahrungsmittel helfen möchte, kann sich gerne direkt bei Rudolf Schulz, Geschäftsführer der AWO Obertshausen, informieren unter Telefon 0171 2384866.

Geburtstagskinder

26.05. Lutz Nabel,	70 Jahre
27.05. Horst Gieth,	80 Jahre
27.05. Horst Sahn,	75 Jahre
27.05. Gertrud Herzog,	75 Jahre
27.05. Wolfgang Oeser,	70 Jahre
27.05. Mariangela Tangorra,	70 Jahre
28.05. Gertrude Kanya,	70 Jahre
29.05. Günter Rudolph,	80 Jahre
29.05. Gerassimos Kasfikis,	80 Jahre
29.05. Klaus-Dieter Schneider,	70 Jahre
30.05. Ulrich Schmitz,	80 Jahre
31.05. Horst Wilhelm,	85 Jahre
31.05. Kazi Obaidullah,	70 Jahre
31.05. Zbigniew Alfred Kasperski,	70 Jahre

Diamantene Hochzeit

30.05. Udo und Heide Heß

30.05. Herr und Frau Fritsch

Goldene Hochzeit

24.05. Robert und Helene Gräßler

25.05. Dobrivoj und Adelheid Popov

31.05. Rudi und Ingrid Knapp

Apotheken-Notdienst

- 25.05. Aesculap Apotheke
Luisenstr. 70, Offenbach, Tel. 069/883742
- 26.05. Viktoria Apotheke
Langstr. 20, Offenbach, Tel. 069/865500
- 27.05. Adler Apotheke
Puiseauxplatz, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
- 28.05. Apotheke am Buchhügel
Lichtenplattenweg 51, Offenbach, Tel. 069/855920
- 29.05. Birkenwald Apotheke
Birkenwaldstr. 1-3, Obertshausen, Tel. 06104/73388
- 30.05. Bieber Apotheke
Von-Brentano-Str. 14, Offenbach, Tel. 069/894149
- 31.05. Tempelsee Apotheke
Brunnenweg 50, Offenbach, Tel. 069/85003646

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Den Weg zurück in die Kita gefunden

Glückwünsche für Johanna Bernhardt

Obertshausen (NZO) Glückwünsche zur bestandenen Prüfung überbrachten jüngst Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich und Erster Stadtrat Michael Möser an die erfolgreiche Absolventin Johanna Bernhardt. Die 26-Jährige hat ihre praxisintegrierte Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin bei der Stadt Obertshausen abgeschlossen.

2014 hatte sie bereits ein Freiwilliges Soziales Jahr in der städtischen Kindertagesstätte Im Trinkborn gemacht und ihr war schnell klar, dass die Arbeit mit Kindern genau das Richtige ist. Einen Ausbildungsplatz zur Sozialassistentin hatte sie damals leider nicht bekommen und so entschloss sie sich kurzfristig um und machte eine kaufmännische Ausbildung. Doch die Erfüllung im Job blieb aus.

So kehrte die lebenslustige jun-

ge Frau zu ihren ursprünglichen Plänen zurück – und gleichfalls zur Stadt Obertshausen. Als Integrationskraft begann sie 2019 in der Kita Robert-Stolz-Straße. Im August des darauffolgenden Jahres startet sie dann die praxisintegrierte Ausbildung, die sie kürzlich mit dem Titel „Bachelor professional in Sozialwesen“ abgeschlossen hat. Weitere Stationen ihrer Ausbildung verbrachte Johanna Bernhardt in der Kita Rodastraße. Dort lernte sie auch die Arbeit in einem großen Bereich mit Kindern unter drei Jahren (U3) kennen und lieben. Später wechselte die frühere Auszubildende in die Kita Mühlheimer Straße. Und sie arbeitet dort weiter in der U3-Betreuung.

Wenn sie an ihre Ausbildungszeit denkt, dann denkt sie auch an die Herausforderungen, die sie jedoch alle meisterte. „Die Schule war auch hart und hatte einen großen Anspruch“, berichtet Johanna Bernhardt und blickt auf ihre Zeit an der Eugen-Kaiser-Schule zurück. Auch die Coronazeit forderte viel Durchhaltevermögen und Eigenverantwortung im Lernen. Auf der einen Seite standen Homeschooling und Online-Präsentationen auf der Tagesordnung, auf der anderen Seite der Kita-Alltag unter Einschränkungen.

Mit dem Thema „Eingewöhnung“ beschäftigte sich Johanna Bernhardt in ihrer Facharbeit. Dazu analysierte sie Modelle und verglich Analysen. In ihrer praktischen Arbeit setzte sie gleich das Gelernte



Mit einem floralen Gruß gratulierten Bürgermeister Manuel Friedrich (rechts) und Erster Stadtrat Michael Möser Johanna Bernhardt (Mitte) zum erfolgreichen Abschluss. Kita-Leiterin Vanessa Weger (Zweite von rechts) freut sich, dass Johanna Bernhardt weiterhin in der Einrichtung an der Mühlheimer Straße tätig sein wird. Den Glückwünschen schloss sich auch Irina Titov vom Fachdienst Personal an.

Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

um und merkte schnell, dass jedes Kind individuell zu betrachten ist. In der U3-Betreuung in der Kita Mühlheimer Straße ist die Erzieherin sofort von den Eltern der Einrichtung gut als Ansprechpartnerin angenommen worden. Auf die Frage, was Johanna Bernhardt an der Arbeit mit den Kleinsten fasziniert antwortet sie ganz spontan: „Die Kinder sind schon mit so wenig zu begeistern und man kann in dieser Zeit so viel beobachten. Es sind so viele Entwicklungsschritte, die sie in dieser Zeit machen.“

Über ihrer Begeisterung bei der Arbeit sind auch Kita-Leiterin Vanessa Weger, Bürgermeister Manuel Friedrich und Erster

Stadtrat Michael Möser erfreut. „Wer Freude in seinem Beruf hat, gibt diese Freude dann auch weiter. Die Arbeit in einer Kindertagesstätte stellt das Personal sicherlich auch vor viele Herausforderungen, bietet aber auch ganz viel Abwechslung und Einsatzmöglichkeiten“, erklärt Erster Stadtrat Michael Möser. „Wir freuen uns sehr, dass sich Johanna Bernhardt nun auch dazu entschieden hat, nach ihrer Ausbildung, weiterhin in unserer Kita tätig zu sein“, ergänzt Bürgermeister Manuel Friedrich.

Die Arbeit in einer Kindertageseinrichtung ist abwechslungsreich und vielfältig. „Neben der praxisintegrierten Erzieherausbildung haben wir in je-

der unserer Kindertagesstätten Praktikumsplätze für Sozialassistenten und Sozialassistentinnen, für Jahrespraktikantinnen und Jahrespraktikanten zur/zum Staatlich anerkannten Erzieherin beziehungsweise Erzieher, Fachoberschulpraktikantinnen und Fachoberschulpraktikanten in Sozialwesen und Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr“, erklärt Irina Titov vom städtischen Fachdienst Personal.

Wer sich genauer über die Möglichkeiten einer Ausbildung in einer Kindertagesstätte der Stadt Obertshausen informieren möchte, kann sich bei Irina Titov unter Telefon: 06104 7031104 oder per Mail: irina.titov@obertshausen.de melden.

CDU Senioren-Union Obertshausen

Obertshausen (NZO) Als einen Höhepunkt direkt zum Jahresanfang 2025 bietet die CDU Senioren-Union einen Musikabend in Aschaffenburg an.

Glitzer, Glamour und unsterbliche Songs: Wir erleben gemeinsam die Welthits von ABBA in einer unvergesslichen Bühnenschau: „ABBA – THE CONCERT“!

Der bewährte Partner der Senioren-Union, das Tourist Unternehmen Emmel hat ein Kartenkontingent gesichert und wird sicher mit dem Bus von Obertshausen nach Aschaffenburg und zurück bringen. Termin: Dienstag, 28. Januar 2025.

Weitere Einzelheiten auf der er Webseite: <https://www.su-obertshausen.de>.

Rückfragen werden von der Vorsitzenden Ulrike Sieger-Koser von Montag bis Freitag ab 10 Uhr beantwortet unter Tel. 418 23 oder via E-Mail: Info@SU-Obertshausen.de.

Anmeldungen werden erbeten bis spätestens 25. Juni. Die frühe Anmeldung muss deshalb erfolgen, da in der Regel keine größeren Gruppenkontingente vergeben werden. Dieses wurde ausnahmsweise möglich, da die Anfrage schon so früh erfolgte und die Fa. Emmel sich freundlicherweise dafür eingesetzt hat.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 697-90

Impressum

NEUE ZEITUNG OBERTSHAUSEN

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberey Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Freitags zum Wochenende in Obertshausen

Büro: Bieberey Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG,

Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,

Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Aus der Erde, auf die Teller

EDEKA Stiftung macht Ernährungsbildung erlebbar

Mit den Händen in der Erde buddeln, die Setzlinge ganz allein ins Beet pflanzen und das Kommando über die Gießkanne übernehmen. Besonders bei Kindern funktioniert aktives Lernen mit Spaß am besten. Das weiß die EDEKA Stiftung aus jahrelanger Erfahrung: Das Erfolgsprojekt „Gemüsebeete für Kids“ startet in diesem Jahr bereits in die 16. Runde. Durch die eigenständige Arbeit am Hochbeet erleben die Kids, wie gesunde Lebensmittel „heranwachsen“ und dass Gemüse auch schmecken kann.

Bereits seit 2008 setzt sich die EDEKA Stiftung mit dem Projekt für Ernährungsbildung und mehr Lebensmittelwertschätzung bei Kindern ein. Dafür stellt sie in diesem Jahr über 3.000 Gemüsehochbeete bereit, die von den Vorschüler:innen voller Tatkraft mit knackigem Gemüse und frischen Salaten bepflanzt werden. Rund 240.000 Kita-Kinder werden im Jahr 2024 mit den Anpflanzaktionen bundesweit erreicht. Dafür stehen über eine Million

Liter Erde, mehr als 84.000 Setzlinge und über 5.600 Saattüten bereit. Mit allen Sinnen und in spielerischer Weise erfahren die Kinder, wie aufwendig es ist, Gemüse anzupflanzen, wie viel Verantwortung die Aufzucht bedeutet und wie wertvoll Lebensmittel und eine ausgewogene Ernährungsweise sind. Unterstützt werden sie von 1.350 lokalen EDEKA-Kaufleuten, die als Pat:innen bei der Bepflanzung, Pflege und Ernte der Hochbeete helfen.

„Gemüsebeete für Kids“ ist Teil der Initiative „IN FORM“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sowie für Gesundheit.



<https://stiftung.edeka/>

ANZEIGE

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.

SPENDE
BLUT +
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- * PFLASTERARBEITEN
- * Plattenarbeiten
- * Kellerwandisolierungen
- * Hofsanierung
- * Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU

Auf der Beune 9
64839 Münster



TEL. 06071 / 391991

www.gawe-strassenbau.de

500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller. 10% online
Rabatt mit dem Code db149 +
Lieferung bundesweit
☎ 03685/40914-149
www.dachbleche24-shop.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

**DRAHT
WEISSBÄCKER**

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg

Tel. (06071) 98810

Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de

E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montag
- auch Privatverkauf

Sammlerin Amalia kauft Pelze, Nerze, Silberbesteck und Uhren aller Art, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Briefmarken, Kleider, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, komplette Nachlässe auch Haushaltsauflösungen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, 100% seriös und diskret. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie kostenlose Werteneinschätzung. Zahle Bar vor Ort. täglich von 7:30 - 20:30 Uhr. Gerne auch am Wochenende.
☎ 069 - 25 71 84 43

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Marianne, 68 J., kinderlose Witwe, eine attraktive Frau, mit Sonne im Herzen, blond, schlanke weibl. Figur, etwas vollbusig. Ich habe lange als Arzthelferin gearbeitet. Da ich fast immer alleine bin, suche ich ernsthaft pv einen netten (gerne älteren) Mann, dem ich voll und ganz vertrauen kann, ich erwarte Ihren Anruf.
Tel. 0160 - 97541357

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Frau Danna sucht: Kaufe Pelze, Alt-, Bruch-, Zahngold, Goldschmuck, Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenl. Beratung. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21 Uhr.
☎ 069 - 34875842

Nebenjob gefällig? Keine Versicherung, kein Verkauf! Bei Interesse bitte melden unter ☎ 06104-4970-32

Thorsten Manus führt die Stadtbrandinspektion an

Wahlen, Ehrungen und Beförderungen bei Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Obertshausen

Thorsten Manus heißt der neue Stadtbrandinspektor der Stadt Obertshausen. Bei der Jahreshauptversammlung der beiden Stadtteilwehren im Saal des Feuerwehrhauses an der Schillerstraße wurde er mit Zweidrittel-Mehrheit der 74 stimmberechtigten Feuerwehrmänner und -frauen gewählt. Die Laufzeit des Ehrenamts beträgt fünf Jahre. „2003 hatte ich als Polizist bei der Stadt Obertshausen begonnen, ließ mich rasch von einem Kollegen von der Feuerwehr-Arbeit begeistern, bei der ich mich unter anderem als Jugendwart und zuletzt als stellvertretender Stadtbrandinspektor eingebracht habe“, sagte Thorsten Manus.



Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Obertshausen standen auch reichlich Ehrungen und Beförderungen auf der Tagesordnung. Am Ende gab es ein Erinnerungsbild mit den geehrten und beförderten Feuerwehrfrauen und -männer.

Fotos: Stadt Obertshausen

In einer Stichwahl zum stellvertretenden Stadtbrandinspektor setzte sich Leon Willkomm gegen Guido Deissler durch. Die neuen Stadtbrandinspektoren werden im Juni ihren Dienst nach der offiziellen Ernennung antreten.

Kreisbrandinspektor Dr. Thomas Skrzek beglückwünschte Thorsten Manus zu seiner Wahl und bedankte sich bei Leon Willkomm und Guido Deissler für die Bereitschaft, sich um das Amt des Stellvertreters beworben zu haben. „Bei einer demokratischen Wahl gibt es keine Verlierer“, betonte Dr. Thomas Skrzek. Zusätzlich überreichte er Joachim Döbert an diesem Abend das Ehrenzeichen in Gold des Bezirksfeuerwehrverbandes Hessen-Darmstadt für seine 50-jährige Mitgliedschaft. Bürgermeister Manuel Friedrich übergab Anerkennungsprämien des Landes Hessen an Christian Knüpfer und Niklas Bernhard Nega für ihre zehnjährige, Thorsten Manus für seine 20-jährige, Sandra und Guido Deissler für ihre 30-jährige sowie Holger Gottlieb und Ralf Uhlig für ihre 40-jährige Mitgliedschaft.

„Die Investitionen in eine neue Drehleiter sind genehmigt und weitere Fahrzeuge stehen auf der Agenda“, teilte der Rathaus-Chef Manuel Friedrich mit und hob auch die Entwicklung einer neuen Satzung hervor. „Die große

Wahlbeteiligung, aber auch die Anwesenheit der Stadträtinnen und Stadträte Monika Frank, Hildegard Knorr, Jürgen Krapp und Rudolf Schulz, die der Stadtverordneten Elke Kunde und Svtjetlana Franco sowie der Vereinsvorstände sind ein starkes Zeichen und zeigen die Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr.“ Der städtische Fachbereich Bürger, Ordnung und Verkehr, zu dem auch die Feuerwehr der Stadt Obertshausen zählt, war bei der Versammlung durch den stellvertretenden Fachbereichsleiter Markus Albert vertreten.

Der scheidende Stadtbrandinspektor Daniel Weber hatte die Veranstaltung mit dem Jahresbericht eröffnet und das Feuerwehr-Jahr Revue passieren

lassen. Während die Anzahl der Aktiven in der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr nahezu gleichgeblieben ist, hat sich die Zahl der Teilnehmenden in der Kinderfeuerwehr um etwa 50 Prozent auf 44 Mitglieder erhöht. „Besonders erfreulich ist, dass wir aus der Jugendfeuerwehr sieben junge Menschen in die Einsatzabteilungen übernehmen konnten“, sagte Daniel Weber. „Die Arbeit, die von allen Beteiligten in die Nachwuchssicherung investiert wird, ist die beste Investition in die Zukunft der Feuerwehr und damit in die Sicherheit unserer Stadt“, ergänzte er. Gleichzeitig lobte er insbesondere Kinderfeuerwehrwartin Lea Wenzel sowie die Jugendfeuerwehrwarte

Alexander Becker und Oliver Fuhrmann für ihr großes Engagement.

Insgesamt 74 Lehrgänge vom Digitalfunk- über den Atemschutzgeräteträger bis hin zum Verbandsführerlehrgang - und damit doppelt so viel wie im Vorjahr- wurden besucht. Die Anzahl der Einsätze blieb mit 349 nahezu identisch und damit etwa zehn Prozent unter dem Durchschnitt der zurückliegenden zehn Jahre. Das Gros der Alarmierungen waren 216 technische Hilfeleistungen, während sich die Anzahl der Brandeinsätze auf 80 belief. „Der Lebenspartnerinnen und -partnern der Feuerwehrleute gilt ein ganz besonderer Dank“, sagte Daniel Weber und schloss das Umfeld mit ein.



Veränderung bei der Stadtbrandinspektion: Kreisbrandinspektor Dr. Thomas Skrzek (von links) und Bürgermeister Manuel Friedrich gratulierten dem neuen stellvertretenden Stadtbrandinspektor Leon Willkomm und Stadtbrandinspektor Thorsten Manus. Ihren Dank richteten sie an den scheidenden Stadtbrandinspektor Daniel Weber.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

ZVB Obertshausen

Smartphone-Workshop: „Fit mit Messengers wie Signal und WhatsApp“: Der ZVB Obertshausen bietet ab dem 28. Mai, jeweils dienstags von 18 - 20 Uhr an zwei Abenden in der Gg.-Kerschensteiner-Schule einen Smartphone-Workshop zum Thema „Fit mit Messengers wie z. B. Signal oder WhatsApp“. Der Lehrgang richtet sich insbesondere an Teilnehmer/-innen 50+, Seniorinnen und Senioren. In dem Lehrgang werden die beliebtesten Messenger-Apps (Programme) vorgestellt, was man bei diesen beachten muss und wie man Signal, WhatsApp und Co richtig nutzt, was es für Einstellungsmöglichkeiten gibt und wo bzw. auf was man bei elektronischen Nachrichten aufpassen muss (Cyber-Kriminalität). Der Lehrgangsbeitrag beträgt 45 Euro.

Neuer PC-Grundkurs „Einstieg in MS Windows“: Der ZVB Obertshausen bietet ab dem 29. Mai, jeweils mittwochs von 19 - 21 Uhr an sechs Abenden in der Gg.-Kerschensteiner-Schule einen neuen PC-Grundkurs „Einstieg in MS Windows“ an. Der Lehrgang ist für alle geeignet, die bisher keine und nur wenig Berührung mit einem PC/Laptop hatten. Der Lehrgang ist auch für Teilnehmer/-innen 50+ sowie Seniorinnen und Senioren geeignet. Themen sind u. a. Was ist das Betriebssystem Windows? Was gibt es für Einstellungen? Welche Programme sind beim PC-Kauf dabei und für was kann man sie benutzen? Sichern von Daten wie z. B. Fotos. Wie installiere ich Programme? Wie und wo speichere ich Dateien auf dem PC ohne den Überblick zu verlieren? Der Lehrgangsbeitrag beträgt 110 Euro.

Grundkurs „Fit am Android-Smartphone“: Der ZVB Obertshausen bietet ab dem 4. Juni, jeweils dienstags von 17.30- 19.30 Uhr an fünf Abenden in der Gg.-Kerschensteiner-Schule einen neuen Android-Smartphone-Grundkurs an. Der Kurs ist ideal für alle, die ein Android-Smartphone haben und es besser kennen lernen wollen, bzw. wissen möchten, was ihr Gerät so alles kann. Dieser Lehrgang ist insbesondere für Teilnehmer/-innen 50+ sowie Seniorinnen und Senioren geeignet. Weitere Themen sind u. a. Grundeinstellungen, wie speichere ich Kontakte? Wie kann ich telefonieren? Wie funktioniert das Schreiben einer SMS? Übertragen von Dateien z. B. Fotos vom Smartphone auf einen PC, Hinweise zum Datenschutz u. v. m. Der Lehrgangsbeitrag beträgt 90 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung für die Kurse unter Tel. 7688820 oder per E-Mail: info@zvb-obertshausen.de.

Betriebssystem Windows? Was gibt es für Einstellungen? Welche Programme sind beim PC-Kauf dabei und für was kann man sie benutzen? Sichern von Daten wie z. B. Fotos. Wie installiere ich Programme? Wie und wo speichere ich Dateien auf dem PC ohne den Überblick zu verlieren? Der Lehrgangsbeitrag beträgt 110 Euro.

Grundkurs „Fit am Android-Smartphone“: Der ZVB Obertshausen bietet ab dem 4. Juni, jeweils dienstags von 17.30- 19.30 Uhr an fünf Abenden in der Gg.-Kerschensteiner-Schule einen neuen Android-Smartphone-Grundkurs an. Der Kurs ist ideal für alle, die ein Android-Smartphone haben und es besser kennen lernen wollen, bzw. wissen möchten, was ihr Gerät so alles kann. Dieser Lehrgang ist insbesondere für Teilnehmer/-innen 50+ sowie Seniorinnen und Senioren geeignet. Weitere Themen sind u. a. Grundeinstellungen, wie speichere ich Kontakte? Wie kann ich telefonieren? Wie funktioniert das Schreiben einer SMS? Übertragen von Dateien z. B. Fotos vom Smartphone auf einen PC, Hinweise zum Datenschutz u. v. m. Der Lehrgangsbeitrag beträgt 90 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung für die Kurse unter Tel. 7688820 oder per E-Mail: info@zvb-obertshausen.de.

KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath Pfarreien Herz Jesu und St. Thomas Morus Obertshausen

Kindergartenandacht: Die im Pfarrbrief angekündigte Kindergartenandacht findet nicht am Freitag, 24. Mai statt, sondern wird um zwei Wochen verschoben. Der Kindergarten Herz Jesu feiert nun am Freitag, 7. Juni um 10 Uhr eine Kindergartenandacht in der Herz Jesu Kirche, Bahnhofstr. 62.

Dazu sind auch die Eltern, Geschwister und Großeltern recht herzlich eingeladen.

Station der Kölner Fusswallfahrer in Obertshausen: Seit Jahrzehnten ziehen am Samstag nach Pfingsten Hunderte von Pilgern der Kölner Fußprozession durch Obertshausen zum Heiligen Blut nach Walldürn. Am Samstag, 25. Mai werden die Kölner Fußpilger um ca. 15.15 Uhr vor der Basilika Herz Jesu Station machen.

Als Zeichen der Verbunden-

heit freuen sich die Wallfahrer über möglichst viele Gläubige aus unseren Pfarreien, die sie empfangen und zur Begrüßung kommen.

Maiandacht mit den Kommunionkindern: Die Maiandacht mit unseren Kommunionkindern aus Herz Jesu und St. Thomas Morus konnte nicht wie geplant am 12. Mai stattfinden. Nun sind die Kommunionkinder am Sonntag, 26. Mai um 18.00 Uhr in der St. Thomas-Morus-Kirche herzlich eingeladen, gemeinsam mit Ihren Familien daran teilzunehmen.

Jugendmesse in St. Thomas Morus: Die Teilnehmer des diesjährigen Langen Wochenendes – LAWO – der katholischen Jugend Obertshausen feiern am Sonntag, 26. Mai um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Thomas Morus, Berliner Straße ein Dankamt im Rahmen der Jugendmesse. Die Pfarrgemeinden laden interessierte Jugendliche, Kinder und Erwachsene,

sowie die Firmlinge und Kommunionkinder dazu recht herzlich ein.

Fronleichnam: Die Pfarrgemeinden Herz Jesu und St. Thomas Morus feiern das Fest Fronleichnam. Alle Gläubigen, ganz besonders unsere Kommunionkinder in ihren Kommuniongewändern, sowie die Firmlinge und die Eltern sind zur Mitfeier herzlich eingeladen.

29. Mai 19 Uhr Messfeier in St. Thomas Morus
30. Mai 9 Uhr Uhrfeierliches Hochamt in Herz Jesu, Prozession nach St. Thomas Morus, feierlicher Abschluss und Segen
19 Uhr Messfeier in St. Thomas Morus Prozessionsweg: Kirchstr., Wilhelmstr., Waldstr., Altar Schule, Johann-Sebastian-Bach-Str., Beethovenstr., Franz-Liszt-Str., Berliner Str., zur St. Thomas-Morus-Kirche. Unsere Kommunionkinder und Firmlinge mit ihren Eltern sind dazu ganz herzlich eingeladen. Kleinkinder und Kindergartenkinder sind mit ihren Eltern eingeladen, um 10.15 Uhr vor die Joseph-von-Eichendorff-Schule zu kommen, um dann mit der Prozession nach

St. Thomas Morus mitzugehen. Die Blütenblätter, die von den Kindern auf dem Prozessionsweg gestreut werden, können bis Mittwochabend in, bzw. vor den Pfarrhäusern in dafür bereitgestellten Behältnissen abgegeben werden. Die Anwohner werden gebeten, ihre Häuser mit Blumen und Fahnen zu schmücken und unserem Herrgott die Ehre zu geben.

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

Gottesdienste

Freitag, 24. Mai

18.30 Uhr: Messfeier Kirche St. Josef

Samstag, 25. Mai

18.00 Uhr: Vorabendmesse Kirche St. Pius

Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai

10.00 Uhr: Messfeier Kirche St. Pius

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache Kirche St. Josef

Dienstag, 28. Mai

18.30 Uhr: Messfeier Kirche St. Josef

Mittwoch, 29. Mai

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in

den Anliegen der Zeit und für die Verstorbenen der vergangenen Woche Kirche St. Josef

Freitag, 31. Mai

18.30 Uhr: Messfeier Kirche St. Josef

Samstag, 1. Juni

18.00 Uhr: Vorabendmesse Kirche St. Pius

Sonntag, 2. Juni

10.00 Uhr: Messfeier Kirche St. Pius

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache Kirche St. Josef

Waldkirche Obertshausen

Freitag, 24. Mai

20.00 – 23.00 Uhr: Jugendkreis „Backbone“ im Gemeindehaus

Samstag, 25. Mai

17.00 Uhr: Tauf- und Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden*innen in der Kirche und auf dem Außengelände (Predigt Pfarrerin Kornelia Kachunga)

Sonntag, 26. Mai

9.30 und 11.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienste in der Kirche (Predigt Pfarrer Michael Zlamal)

Montag, 27. Mai

15.00 – 17.00 Uhr: Hausaufga-

benhilfe für 6- bis 13-Jährige im Gemeindehaus

Dienstag, 28. Mai

12.30 – 15.00 Uhr: LivingRoom Offenes Foyer – offene Kirche im Gemeindehaus Andacht, Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 29. Mai

18.00 – 20.00 Uhr: Treff International im Gemeindehaus

Hauskreise, Gesprächs- und Bibelkreise finden während der Woche statt. Nähere Informationen über das Gemeindebüro, Tel. 41059.

Erstgespräch und Informationen für Trauernde

Tel. 06104 6695812 (Ökumenische Initiative für Obertshausen: Wegbegleiter für Trauernde).

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Dienstag und Freitag von 10-12 Uhr, Mittwoch von 16. – 18.30 Uhr. Tel. 41059, Fax 06104 499653.

Pfarramt Hausen: Pfarrer Michael Zlamal, Im Hasenwinkel 4, Tel. 41537

Pfarramt Obertshausen: Pfarrerin Kornelia Kachunga, Theodor-Körner-Straße 10, Tel. 41561
Sprechzeiten: Jederzeit nach Vereinbarung außer Montag.



Rudolf Schulz, ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen, Monika Frank, ehrenamtliche Stadträtin, Bianca Weinert, Erzieherin aus der pädagogischen Fachbereichsleitung, die Wackelzähne Lina, Simon und Amira sowie Janine Ghimboasa, in der Ausbildung zur Erzieherin. (Foto: AWO)

„Müll gehört nicht in die Natur“

Waldkindergarten der AWO Obertshausen sammelt Grablichter

Obertshausen (NZO) Anfang und Ende, Jung und Alt, Aufbruch und Besinnung sind selten so eng beisammen wie im Fall der Waldkita-Gruppe „Wilden Hummeln“ der AWO Obertshausen und des Hausener Friedhofs an der Schwarzbachstraße. Während auf der nordöstlichen Seite der am Waldrand endenden Autostraße viele Menschen ihre verstorbenen Angehörigen und Freunde in respektvoller Form an den Gräbern besuchen, lernt auf einem Freigelände auf der südwestlichen Seite der Straße der Nachwuchs im Wald- und Naturkindergarten der AWO Obertshausen den rücksichtsvollen Umgang miteinander und mit der Natur. Bei ihren Streifzügen durch den an die Friedhofsmauern angrenzenden Wald fanden die Wackelzähne, der älteste Kita-Jahrgang vor dem Übertritt in die Grundschule, zahlreiche verbrauchte rote Grablichtboxen aus Plastik, die sorg- und gedankenlos über die Friedhofsmauern geworfen worden waren. Der Wald ist viel zu wertvoll, um als Müllhalde missbraucht zu werden, fanden die Kinder und die seit April in der berufsbegleitenden Ausbil-

dung zur Erzieherin befindliche Janine Ghimboasa.

Ausgerüstet mit Plastiksäcken sammelten die Wackelzähne Lina, Simon und Amira sowie Lynn und Moritz an einem Aktionstag einen Großteil der ehemals leuchtenden Plastikbecher vom Waldboden um den Friedhof herum ein und fanden darüber hinaus noch allerlei weiteren Müll, der ebenfalls einen Beutel befüllte. Frei nach dem Motto „Tu Gutes und rede darüber“ stellte die Gruppe den in den drei Kunststoffsäcken gesammelten Müll in Absprache mit Corinna Pestka, zuständig für die städtischen Spielflächen der Stadt Obertshausen, für eine Woche gut sichtbar am Haupteingang des Friedhofs auf. Dazu hängten sie einen laminierten Zettel mit dem Aufruf „Müll gehört nicht in die Natur“ und der Bitte, die ausgebrannten Grablichter in die zahlreich auf dem Friedhof aufgestellten Restmülltonnen zu werfen.

„Auch im Namen des verreisten Bürgermeisters Manuel Friedrich sage ich Danke für Eure tolle Aktion“, lobte denn auch Monika Frank, ehrenamtliche Stadträtin, die Kin-

der des Waldkindergartens der AWO Obertshausen für ihr sinnvolles Engagement. „Die Entsorgung der Grablichter ist regional unterschiedlich“, informiert Norbert Völl, Pressesprecher vom Unternehmen Der Grüne Punkt in Köln. Da die in der Regel rote Kunststoffhülle zur Funktion des Grablichts gehört, gilt sie nicht als Verpackung, die in den gelben Sack geworfen werden würde, sondern muss somit im Restmüll entsorgt werden. „Ausgenommen sind die noch wenigen Gemeinden und Städte, in denen es bereits eine Wertstofftonne gibt, in der auch Plastikmüll gesammelt wird, der nicht zu den Verpackungen zählt“, ergänzt Völl.

Rudolf Schulz, ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen, verriet, dass die Aktion wegen ihres guten Anklangs auf alle Altersstufen ausgeweitet werden soll. Weitere Infos über das Konzept der Wald- und Naturkindergärten sowie über freie Plätze bei den „Wilden Hummeln“ und den weiteren Waldkita-Gruppen gibt es bei der AWO Obertshausen, Birkenwaldstraße 38. Tel. 95364436.

70 Jahre Kolpingfamilie Hausen

Hausen (NZO) Am Pfingstmontag fand in der St. Pius Kirche ein Festgottesdienst anlässlich „70 Jahre Kolpingfamilie Hausen“ unter Mitwirkung des Bundespräses

des Kolpingwerks, Herrn Pfarrer Hans-Joachim Wahl, statt. Bürgermeister Manuel Friedrich (Mitte) und Ersten Stadtrat Michael Möser (rechts) gratulierten im Na-

men der Stadt Obertshausen zu diesem Jubiläum dem Vorsitzenden Thomas Beitz (links) sowie der gesamten Kolpingfamilie Hausen. (Foto: privat)



Fische kümmern sich um Wachteln

Obertshausen (NZO) Füttern, streicheln, ausmisten – drei gemietete Wachteln werden von der Klasse „Fische“ der Flexiblen Schuleingangsstufe und ihrer Lehrerin Verena Babenderde-Hamp aktuell auf dem Schulgelände betreut. Die Verantwortung für die Tiere liegt vorübergehend bei der Klasse, der Sontentau-Schule ehe sie zurück zu Ihrer Besitzerin Sarah Eschmann (mietwachteln.

de) gehen. Die Wachtelleihe wird von der Schule aus dem Gewinn des VVB Förderpreises „Natur ist für alle wichtig“ finanziert. Neben Futter und Wasser müssen die Schülerinnen und Schüler auch das Haus der Wachtelhennen täglich reinigen. In dieses müssen die Vögel auch jeden Abend zum Schutz eingesperrt werden. Der morgendliche Frühdienst freut sich regelmäßig über die

kleinen Wachtelleier. Die Kinder lernen dabei welcher Pflegeaufwand für die Haltung eines Tieres nötig ist und wo Eier herkommen. Auch während der Pausen und am Nachmittag sind die Wachteln in ihrem Gehege eine Zuschauer-Attraktion. Dann sitzen täglich Kinder rund um das Gehege auf dem Pflanzareal vor der Verwaltung und beobachten die Tiere. (Foto: Schule)



Stellenanzeigen

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir ab sofort und unbefristet einen

Industriemechaniker Instandhaltung (m/w/d)
in Vollzeit.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenausschreibung auf unserer Homepage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch Online.

MKU-Chemie GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 7 · 63322 Rödermark
Telefon +49 6074 8752-0 – Fax +49 6074 8752-38
E-Mail: info@mku-chemie.de · Internet: www.mku-chemie.de

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 69 97-0

www.bauhaus.info

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

Gewinne ein Kochevent mit Nelson Müller.

Selbst gemacht tut gut.

Jetzt bewerben!
unter www.bauhaus.info oder QR-Code scannen:

Folgen Sie uns auf:



Die Hessenmeister der Behinderten-Sportgemeinschaft Hausen: Rita Wolf (ganz links), Gerhard Lisowski, (vorne Bildmitte), Claudia Holtmann (dritte von rechts) und Peter Kilian (rechts außen). (Foto: BSG)

Erfolge der Keglerinnen und Kegler der BSG Hausen bei der Hessenmeisterschaft

Hausen (NZO) Kürzlich fanden auf den Bahnen des KV Rothenbergen die Hessenmeisterschaften für mental und körperlich beeinträchtigte Menschen statt. Die Keglerinnen und Kegler der BSG Hausen waren wieder sehr erfolgreich und gleich vier von ihnen wurden Hessenmeister in ihren Wertungsklassen

(WK): Gerhard Lisowski mit 384 Kegel (WK 1 HS), Peter Kilian mit 436 Kegel (WK 4 HS), Rita Wolf mit 354 Kegel (WK 2 DS), Claudia Holtmann mit 382 Kegel (WK 4 DM). Zur Siegerehrung konnte der Präsident des HBRS Herr Heinz Wagner (Foto: zweiter von links im dunklen Shirt) begrüßt

werden, der zusammen mit den beiden Landesfachwarten Rita Wolf und Peter Kilian den Sportlerinnen und Sportlern gratulierte. Alle Medaillengewinner sind mit ihren Siegen für die deutsche Meisterschaft vom 19. bis 21. Juli in Weinheim qualifiziert.

Felix Salzmann hält die Fahne der TGS hoch

Hausen (NZO) Kürzlich fanden in Neu-Isenburg die Einzelkreismeisterschaften der U16 - Aktive statt. Als einziger Sportler der TGS Hausen war Felix Salzmann in der U16 (M14) am Start. Felix stellte sich den Herausforderungen im 80m Hürden Sprint, 100m Sprint, Weitsprung, Kugelsto-

ßen und Speerwurf. Der Wettkampf begann für Felix mit dem 80m Hürden Lauf. Felix verletzte sich leider in dieser ersten Disziplin und beendete das Rennen auf dem 6. Platz in 16,20sec. Den Wettkampf setzte Felix trotz Schmerzen fort. Im Weitsprung sprang Felix auf 3,77m und erreichte am

Ende den 8. Platz. Im Kugelstoßen konnte sich Felix besser präsentieren und verpasste das Podest denkbar knapp um 11cm auf dem 4. Platz mit 7,31m. Auch der Speerwurf lief deutlich besser für Felix. In einem guten Wettkampf belegte Felix am Ende den 5. Platz. Er warf den Speer im dritten Versuch auf 21,31m. Zur Vorsicht verzichtete Felix auf einen Start beim 100m Sprint. Hervorzuheben ist nochmal das Felix als einziger Athlet für die TGS Hausen am Start war und trotz Verletzung sich durch den Wettkampftag gekämpft hat und einen tollen Kampfgeist gezeigt hat.

(Fotos: Verein)

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Neue Kindertanzgruppe bei den Elf Babbschern

Schnuppertraining der Blue Little Bumblebees am 4. Juni

Obertshausen (NZO) Vier- bis sechsjährige, die bei Musik nicht stillsitzen wollen und tanzen wollen dürfen sich freuen. Ab Sommer gibt es für diese Altersgruppe eine neue Kindertanzgruppe bei den Elf Babbschern, dem ObertsHäuser Tanzsport- und Karnevalsverein.

Wer in diesem Sinne Hummeln im Bobbes hat ist herzlich zum einem Schnuppertag am 4. Juni um 15.30 Uhr in den kleinen Tanzsaal der Rodauhalle in der Rodaustraße eingeladen. Die neue Babbscher-Tanzgruppe „Blue Little Bumblebees“ startet dann am 27. August jeweils dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Rodauhalle. Trainiert wird die neue Tanzgruppe von unserer Trainerin

Jenny. Sie ist selber Mama von zwei Kindern und hat die Liebe zum Verein durch ihre Schwester, die amtierende Comtesse Sarah I., entdeckt. Sie freut sich schon sehr auf das neue Tanzabenteuer mit den Kids. Damit die Babbscher planen können bitten sie um kurze Anmeldung für das Probetraining über garden@die11babbscher.org.



Radfahren für das Sportabzeichen bei der TG Obertshausen

Obertshausen (NZO) Am Sonntag, 26. Mai, um 9 Uhr findet ein Trainings - und Prüfungstermin im Radfahren für das Sportabzeichen statt. Treffpunkt ist 10 Minuten vor Beginn in Offenbach-Bieber in der Ferdinand-Porsche-Straße bei der Firma Platten-Wolf. Auch die Sprintstrecke, 200m,

kann nach den 20km gefahren werden. Schutzkleidung (Helm) wird empfohlen! Die leichtathletischen Übungen können jeden Montag von 18 bis 19.30 Uhr im Obertshausener Sportzentrum in der Badstraße bei der Sportabzeichengruppe der Turngemeinde Obertshausen erfüllt werden.



Die erfolgreichen Spielerinnen und Spieler in Hemmingen (v.l.): Bernd Remer, Michael Kemmerer, Michal Winkler, Patrik Reimers-Bug, Sabrina Bug, Karl-Heinz Reeg und Calvin Reimers.



Das Team der BSG Hausen beim Turnier in Ahnatal (v.l.): Patrik Reimers-Bug, Karl-Heinz Reeg, Bernd Remer, Michal Winkler und Susan Wolfert. (Fotos: BSG)

Erfolge des BSG-Sitzballteams bei den Turnieren in Hemmingen und Ahnatal

Hausen (NZO) Die Sitzballerinnen und Sitzballer der BSG Hausen gewannen das Sitzballturnier bei der BSG Hemmingen. Das liegt ca. 13 km südlich von Hannover. Insgesamt waren acht

Teams am Start und die Platzierungen waren am Ende wie folgt: 1. Hausen, 2. Schwerte, 3. Leipzig, 4. Hemmingen, 5. Grevenbroich, 6. Ahnatal, 7. Holleben, 8. Stendal.

Die Sitzballer belegten den 2. Platz beim Sitzballturnier in Ahnatal. Das liegt ca. 18 km nordöstlich von Kassel. Platzierungen: 1. Plauen, 2. Hausen, 3. Oberhausen, 4. Grevenbroich,

5. Ahnatal, 6. Frammersbach, 7. Holleben, 8. Würzburg, 9. St. Gallen.

Triumph für TGS-Leichtathleten

TGS Hausen auf dem Odenwälder Bergturnfest

Hausen (NZO) Die Leichtathleten der TGS Hausen traten wie jedes Jahr an Vatertag beim Odenwälder Bergturnfest an. Mit einer neuen Rekordzahl an Teilnehmern war dies das erste von sehr vielen Highlights an einem super sonnigen Donnerstag. An den Start gingen insgesamt 23 Sportler wie folgt: Katrin Rackelmann-Silber, Björn Laube, Kai Demmert, Daniela Laube, Bastian Soutschek, Hendrik Zimmermann, Felix Salzmann, Christopher Rackelmann, Leo Stock, Malte Zimmermann, Lara Demmert, Niklas Ahlhelm, Jonah Jenek, Valentin Müller, Magdalena Rackelmann, Malte Stock, Jacob Beikler, Jonas Bogdahn, Matti Lork, Julijan Plevnik, Mika Laube, Philip Jenek und als jüngster Teilnehmer Felix Laube. Zu Beginn musste die TGS einen Rückschlag hinnehmen, denn Lara viel leider kurzfristig für den Wettkampf aus. Somit stellten schließlich 19 Athleten der Herausforderung des Dreikampfs. Viele Sportler feierten an diesem Tag ihre Wettkampfpremiere. In der Altersklasse M7 siegte bei seinem Debüt Philip Jenek. Philip überzeugte vor allem beim 80g Ballwurf auf 18,20m. Eine Altersklasse über ihm startete in der M8 Mika Laube. Mika wurde ebenfalls Bergfestsieger seiner Altersklasse und zeigte mit 9,1sec im 50m Sprint eine starke Leistung. Weiter ging es in der Altersklasse der M9 mit Jacob Beikler, Jonas Bogdahn, Matti Lork

und Julijan Plevnik. Die vereinsinterne Meisterschaft gewann Jonas und wurde Bergfestsieger, denn die Plätze 1 bis 4 sicherten sich komplett die Jungs der TGS. Jonas überzeugte besonders mit 3,38m beim Weitsprung. Auf dem 2. Platz landete Matti und glänzte ebenfalls im Weitsprung mit 3,21m. Platz 3 ging an Jacob mit einem tollen Wurf des 80g Balls auf 25,20m. Auf Platz 4 rundete Julijan das tolle Ergebnis der TGS ab und zeigte mit 9,7sec im 50m Sprint eine gute Leistung. Für Jonas, Jacob und Julijan war es ihre Premiere auf Wettkampfebene. In der W10 startete für die TGS Magdalena Rackelmann. Magdalena wiederholte ihren Triumph aus dem Vorjahr und wurde erneut Bergfestsiegerin ihrer Altersklasse. Magdalena sicherte sich den Sieg vor allem mit einer guten Leistung im 80g Ballwurf auf 18,30m. In der M10 waren zeitgleich Niklas Ahlhelm, Jonah Jenek, Valentin Müller und Malte Stock gefordert. Auch hier konnte sich die TGS vordere Plätze sichern mit den Plätzen 2, 3, 4 und 6. Jonah kam auf dem 2. Platz ins Ziel mit seiner besten Leistung im Ballwurf auf 26,60m. Dahinter sprang Malte auf dem 3. Platz ins Ziel, denn seine beste Leistung war der Weitsprung mit 3,22m. Hauchdünn dahinter kam Niklas auf dem 4. Platz ins Ziel mit der persönlich besten Leistung im 50m Sprint in 9,8sec. Auf dem 6. Platz rundete



Valentin ein weiteres tolles Gesamtergebnis ab und sich beim 80g Ballwurf verbessert mit guten 19,30m. In Jonah und Niklas feierten zwei weitere Sportler ihre Wettkampfpremiere. Drei Altersklassen höher in der M13 waren Christopher Rackelmann, Leo Stock und Malte Zimmermann dabei. Bergfestsieger wurde Christopher und zeigte seine Stärken im 200g Ballwurf mit sehr guten 35,60m und zugleich neue persönliche Bestleistung. Ebenfalls auf das Podest und auf den 3. Platz schaffte es Malte. Malte verbesserte seine eigene Bestleistung im Weitsprung auf 3,36m. Auf dem 4. Platz des Dreikampfs landete Leo und warf gute 27,60m mit dem 200g Ball. In der M14/M15 hatte die TGS Felix Salzmann am Start. Einen

guten 2. Platz erreichte Felix und verbesserte seine persönliche Bestleistung im Weitsprung auf 4,18m. Der älteste Jugendliche der TGS war Hendrik Zimmermann in der M16/M17. Hendrik wurde ebenfalls Bergfestsieger und zeigte den weitesten Sprung sämtlicher Altersklassen an diesem Tag mit 5,33m. Dies war zudem neue persönliche Bestleistung von Hendrik. Bei den Erwachsenen waren in der M40 - M49 Kai Demmert und Björn Laube am Start. Björn konnte sich in einem intensiven Duell am Ende gegen Kai durchsetzen und wurde Bergfestsieger. Besonders der Kugelstoß war für Björn mit 8,64m sehr erfolgreich. Kai landete auf einem tollen 2. Platz und gestaltete besonders den 75m Sprint gegen Björn zu einem

Highlight, denn beide Athleten kamen zeitgleich über die Linie mit 11,7sec. Für Björn war dies ebenfalls Wettkampfpremiere. In der W40 - W49 siegte erneut Katrin Rackelmann-Silber. Katrin konnte mit 7,52m beim 4kg Kugelstoß ihre beste Leistung abrufen. Nach den Dreikämpfen kam noch das Steinstoßen als Einzeldisziplin. Hendrik und Felix meldeten sich hoch in die M17 - M18 um den 10kg Stein zu stoßen. Hendrik setzte sich am Ende durch und errang den Bergfestsieger Titel mit 6,48m. Silber ging an Kai mit einer Weite von 4,62m. Die Staffeln bildeten auch dieses Jahr den Abschluss eines tollen Bergfestes. In der 4x 50m Staffel der AK M6 - M10 stellte die TGS Hausen insgesamt 3 Staffeln. Das Podium war am Ende komplett in der Hand der TGS. Hier setzte sich die Staffel TGS Hausen 1 mit 37,00sec ganz knapp vor der TGS Hausen 3 in 37,66sec und der TGS Hausen 2 in 38,53sec durch. Die Staffel TGS Hausen 1 bestand aus Jacob, Jonas, Matti und Mika. TGS Hausen 3 waren Jonah, Jacob, Julijan und Niklas. TGS Hausen 2 waren Malte, Valentin, Niklas und Jonah. In der AK M11 - M14 und 4x

75m siegte ebenfalls die Staffel der TGS Hausen. Mit einer Zeit von 50,87sec konnten sich Malte, Christopher, Leo und Felix über den Titel freuen. Wiederum eine Altersklasse höher in der M15 - M18 und 4x75m ging ebenfalls eine Staffel der TGS Hausen an den Start. Wie sollte es anders sein siegte auch hier die Staffel der TGS in der Besetzung Malte, Christopher, Felix und Hendrik in 47,50sec. Das spannende Highlight war wieder die Familienstaffel in der mindestens 2 Generationen einer Familie mit maximal einem Gaststarter gegeneinander zum Spaß antraten. Die Zeit wurde dennoch gestoppt und so wurde zum dritten Mal in Folge die schnellste Familie Rackelmann und Salzmann von der TGS Hausen. Katrin, Christopher, Magdalena und Felix absolvierten diesmal die 4x 50m in 35,56sec. Ebenfalls für die TGS Hausen am Start war Familie Laube. In der Besetzung Björn, Daniela, Mika und Felix zeigten sie ein wirklich tolles Rennen und können mit einer Zeit von 43,09sec stolz auf sich sein. Mit Daniela Laube und unserem jüngsten Starter Felix Laube feierten nochmal 2 Athleten ihre Wettkampfpremiere. Mit vielen Bergfestsiegern, tollen Platzierungen, spannenden Rennen und Duellen und einem Spezialgast auf unserem Gruppenfoto ging ein sonniges Bergfest zu Ende.

(Foto: TGS)

AMERICAN FOOTBALL LIVE IN OFFENBACH



FRANKFURT GALAXY VS. DÜSSELDORF RHEIN FIRE

STADION AM BIEBERER BERG

SONNTAG

02 / 06 / 24

16:25 UHR



Get your Tickets!



WWW.FRANKFURT-GALAXY.EU

Jobmesse Rhein-Main setzt neue Maßstäbe bei der Arbeitsmarktintegration

Kreis Offenbach (NZO) kürzlich fand die von der Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR), der MainArbeit der Stadt Offenbach, der Kommunalen Jobcenter der Kreise Bergstraße und Groß-Gerau, des Rheingau-Taunus-Kreises, des Main-Taunus-Kreises, des Hochtaunuskreises sowie von dem „Kommunalen Center für Arbeit“ des Main-Kinzig-Kreises und der Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg gemeinsam organisierte Jobmesse Rhein-Main 2024 statt. Im House of Logistics &

Mobility (HOLM) am Rhein-Main-Airport informierten sich rund 1.500 Langzeitarbeitslose über die vielfältigen Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten unterschiedlichster Unternehmen. Die Hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Heike Hofmann, eröffnete die Veranstaltung, die Empfängern des Bürgergeldes neue Perspektiven bietet.

Der Erste Kreisbeigeordnete des Kreises Offenbach, Carsten Müller, betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen

öffentlichen und privaten Akteuren. „Die Messe ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie wir gemeinsam Hürden überwinden und echte Chancen auf dem Arbeitsmarkt schaffen können“, machte Müller vor Ort deutlich. „Die Präsenz so vieler bedeutender Unternehmen und öffentlicher Institutionen unterstreicht deren starkes Engagement in der Region sowie ihre soziale Verantwortung.“

Unter den Teilnehmern waren namhafte Unternehmen, wie die Fraport AG, die Metro

Group, die Deutsche Bahn AG, Hornbach und die Verkehrsgesellschaft Frankfurt. Sie präsentierten ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten, von der Ausbildung bis zur Vollzeitstelle.

Sozialdezernent Carsten Müller unterstrich in diesem Zusammenhang noch einmal den Grundgedanken der Messe: „Wir haben heute ganz konkret erlebt, wie lebendig und dynamisch unser Arbeitsmarkt sein kann. Die Integration von Langzeitarbeitslosen ist nicht nur eine gesellschaftliche Not-

wendigkeit, sondern auch eine wirtschaftliche Chance für unsere Region. Veranstaltungen wie diese öffnen Türen und bauen Brücken für Menschen, die bereit sind, diese zu überschreiten.“

Die Resonanz unter den Besuchern war durchweg positiv. Viele hoben die Qualität der Beratungsgespräche und die Vielfalt der vertretenen Branchen hervor. „Ich bin beeindruckt von der Organisation und den Gesprächsmöglichkeiten, die mir hier geboten werden“, so ein Teilnehmer, der seit meh-

renen Monaten auf Arbeitssuche ist. Carsten Müller hob nochmals die Bedeutung der Veranstaltung angesichts des aktuellen Arbeitskräftemangels in zahlreichen Branchen hervor. „Die Jobmesse Rhein-Main ist unsere kreative Antwort auf den Fachkräftemangel, der unsere Wirtschaft gegenwärtig herausfordert. Indem wir aktiv Wege aufzeigen und Türen öffnen, wirken wir personellen Engpässen entgegen und fördern gleichzeitig die Potenziale jedes Einzelnen“, so Müller abschließend.

Arbeitskräftebedarf und steigende Kosten belasten Betriebe

Hessen (NZO) Hessische Betriebe standen auch 2023 vor komplexen Herausforderungen. Der Fach- und Arbeitskräftemangel sowie die gestiegenen Kosten und Lieferschwierigkeiten stellten laut einer Befragung die größten und weiter zunehmenden Probleme dar. Dies zeigt der jetzt vorliegende erste Report des jährlichen IAB-Panels. Für das IAB-Betriebspanels 2023 wurden rund 960 Betriebe zu deren wirtschaftlichen Situation befragt.

Energiekrise wirkt sich aus

Von der Energiekrise waren

demnach 63 Prozent der hessischen Betriebe überwiegend negativ betroffen. 17 Prozent verzeichneten keine wirtschaftlichen Folgen. Die Befragten benannten den steigenden Personalbedarf im gleichen Maße wie die Energiekrise als sehr große Herausforderung. Darauf folgten Liefer- oder Bezugschwierigkeiten. Hiervon war der Dienstleistungsbereich, was die wirtschaftlichen Auswirkungen laut den Befragten angeht, weniger stark betroffen.

Geschäftserwartungen gedämpft

Der Report beschreibt auch die Perspektiven der Betriebe auf das laufende und die folgenden Jahre. Diese seien im Vergleich zu vorangegangenen Befragungen weniger optimistisch. Grund seien unter anderem geopolitische Entwicklungen, die langfristige Planungen erschwerten. Rund die Hälfte der Betriebe (46 Prozent) schätzte die Ertragsaussichten als eher gleichbleibend ein. Jeweils 22 Prozent rechneten mit einer stärkeren bzw. schwächeren Entwicklung.

Wettbewerbsdruck gleichbleibend

Gefragt wurde auch, wie sich der von den Betrieben wahrgenommene Wettbewerbsdruck verändert hat. Das Ergebnis zeigt, dass die Befragten nur eine geringe Veränderung für sich festgestellt haben. Beachtenswert ist jedoch, dass die Hälfte der Betriebe mit gefühltem hohem Wettbewerbsdruck ihren Fortbestand als gefährdet sahen.

Wirtschaftsspionage ist realistische Gefahr

Erstmals wurde bei der Befragung erhoben, ob es in den Betrieben Verdachts- oder Angriffsfälle der Industrie- oder Wirtschaftsspionage gab. Be-

trachtet wurden dabei die letzten fünf Jahre. Rund jeder zwanzigste Betrieb äußerte, er sei von einem Angriff betroffen gewesen oder nannte einen Verdachtsfall. Eine vergleichbare Anzahl gab an, mindestens einmal vom digitalen Datendiebstahl betroffen gewesen zu sein oder befürchtete dies. Konkrete Vorfälle richteten sich am häufigsten gegen die Geschäftsführung (51 Prozent) und den IT-Service (39 Prozent). Besonders betroffen waren die Öffentliche Verwaltung und Großbetriebe.

Das Institut für Arbeitsmarkt-

und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB) lässt seit 1993 jährlich Betriebe im Rahmen des IAB-Betriebspanels durch das Marktforschungsinstitut Verian Group (ehemals Kantar Public) befragen.

Die Auswertung für Hessen erfolgt durch das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur. Gefördert werden die hessischen Zusatzauswertungen von der Europäischen Union und aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum sowie der Bundesagentur für Arbeit.



myjob.de

Mein Job & Ich

Zeit für was Neues?

Jetzt Traumjob finden!



myjob.de ein Produkt der 

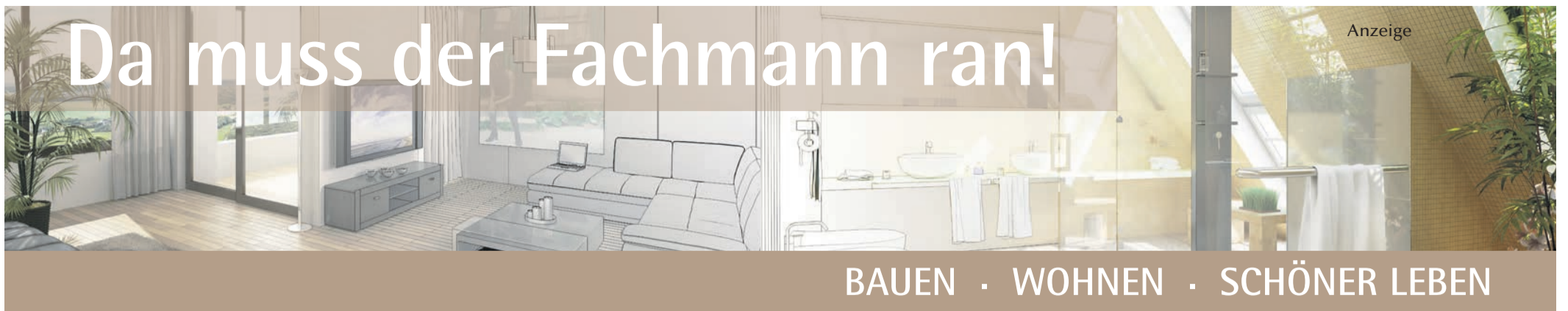
Das

NEUE

Jobportal



- 1 Job suchen
- 2 Job finden
- 3 Bewerben
- 4 Traumjob starten



Innovativ, vielfältig, kompetent und zuverlässig

FENSTER-TÜREN-AKTION

Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!



WINFRIED SOMMER

- ▶ Große Fachausstellung
- ▶ Eigener Montageservice
- ▶ Kostenloser Einbruchschutz*



Jetzt noch sich den 15% Bafa-Förderungszuschuss sichern, durch unseren Energieberater

☎ 0 61 06 73 32 44 ✉ fenster-sommer@gmx.de
 ☎ 01 71 6 51 24 40 www.fenster-sommer.de

Rodgau (RZ) Winfried Sommer freut sich, das erweiterte Qualitäts-Fensterprogramm, mit Wohnraum-Wintergärten und Überdachungen mit Beschattungen, Vordächer, Wärmeschutz- und Sicherheits-Haustüren, Markisen, Carports und Sicherheits-Wohnungsabschlusstüren zu präsentieren und somit nahezu jeden Wunsch für das individuelle Zuhause erfüllen zu können. Ihr Experte mit 35-jähriger Erfahrung plant und gestaltet Ihre Bauvorhaben rund um Ihr Haus und bietet Ihnen vom qualifizierten Fenster-Fachbetrieb Sicherheits-Fenster und Haustüren mit geprüftem Einbruchschutz. Eine geprüfte mechanische Absicherung ist unabdingbar,

um professionelle Einbrecher vom Eindringen in die eigenen vier Wände abzuhalten. Fenster und Haustüren müssen gemäß den Hersteller Richtlinien konstruiert und gefertigt sein, wichtig sind vor allem zertifizierte Beschläge, die massiven Gewalteinwirkungen widerstehen können und eine stabile Befestigung der einbruchhemmenden Scheibe im Fensterflügel, erklärt Winfried Sommer.

Daher ist jetzt der optimale Zeitpunkt, einen Fenstertausch vorzunehmen und so den Geldbeutel und der Umwelt etwas Gutes zu tun. Der Einbau von modernen Energiesparfenster senkt aber nicht nur die Heizkosten, sondern



Foto: Sommer Fenster

auch den CO₂-Ausstoß. Neue Fenster bringen auch mehr Licht, Einbruchschutz und ein Wohlfühlklima in den eigenen 4 Wänden. Deshalb senken wärmedämmte Qualitätsfenster und -Türen sehr stark die Heizkosten, in Verbindung

mit dem 15% Bafa-Förderungszuschuss, werden die Kosten erheblich gesenkt

Fenster Sommer: Tel. 06106 mer.de; Email: fenster-sommer@gmx.de / 733244, mobil: 0171 / mer@gmx.de 6512440, www.fenster-sommer.de

Baugesellschaft Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau

Entwurf · Planung · Statik · Bauleitung
Schlüsselfertiges Bauen
Immobilien

Alles aus einer Hand

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 6071-3 53 82 · www.turnusbau.de

TOIII KOVA

Sie wollen energetisch Sanieren, haben jedoch Angst vor falschen Entscheidungen?
Ich bin Ihr persönlicher Ansprechpartner für Energieeffizientes Bauen und Fördermittel-Beratung.

TOM KOVA CONSULTING
Tomislav Kovacevic - Dipl.Ing. Architekt (TU) - Energieberater (TU)

Buchen Sie hier ein unverbindliches und kostenfreies Erstgespräch.

☎ 0151-17233984 ✉ mail@tomkova.de 📍 Hauptstraße 151, 63110 Rodgau

www.tomkova.de

Malerbetrieb

YAGMUR

Tel.: 0177 - 78 58 181

Bayram Yagmur · Eibenstraße 9 · 63322 Rödermark
info@malerbetrieb-roedermark.de

- Verputzarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Kreative Techniken
- Fassadensanierung
- Trockenbau

Wir verlegen Ihren neuen Bodenbelag.

Fußbodenverlegung:

- Linoleum
- Fertigparkett
- Designbeläge
- Laminat
- Vinylboden
- Teppichboden

Erich Löbig u. Söhne GbR
Friedrich-Ebert-Str. 57 · 64839 Münster
Tel. 06071/31808 · info@malerbetrieb-loebig.de
Erichloebig@t-online.de

Da muss der Fachmann ran!

Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

FENSTER-TÜREN · WINTERGÄRTEN
thermosUN
...da kommt Freude auf!

Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

06184-992960

Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langenselbold
fenster - Terrassendächer - Haustüren - Wintergärten

RÖHNKE
Sanitär - Heizung
das ganze Bad aus einer Hand

Meisterbetrieb seit 1989

+ SPANNDECKEN

Bahnhofstraße 35a
64823 Groß-Umstadt
OT Klein-Umstadt

Tel. (06078) 7 29 36
Fax (06078) 7 35 11
Mail info@roehnke.com
Web www.roehnke.com